



Farbe des verputzten Wärmedämmverbundsystems:
PERLWEISS
Farbe der Fensterrahmen:
SCHWARZGRAU

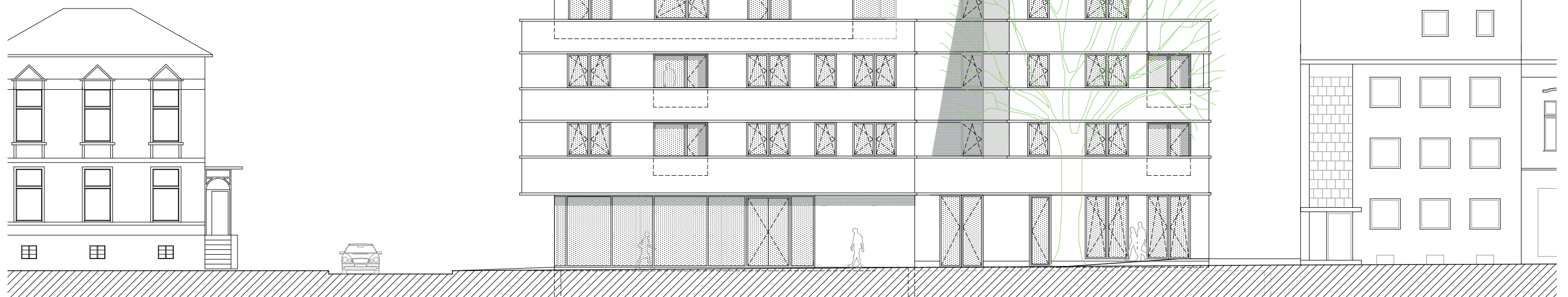

TECKLENBURG
SEIT 1878



KASTANIENHOF

HILDEN

WESTANSICHT

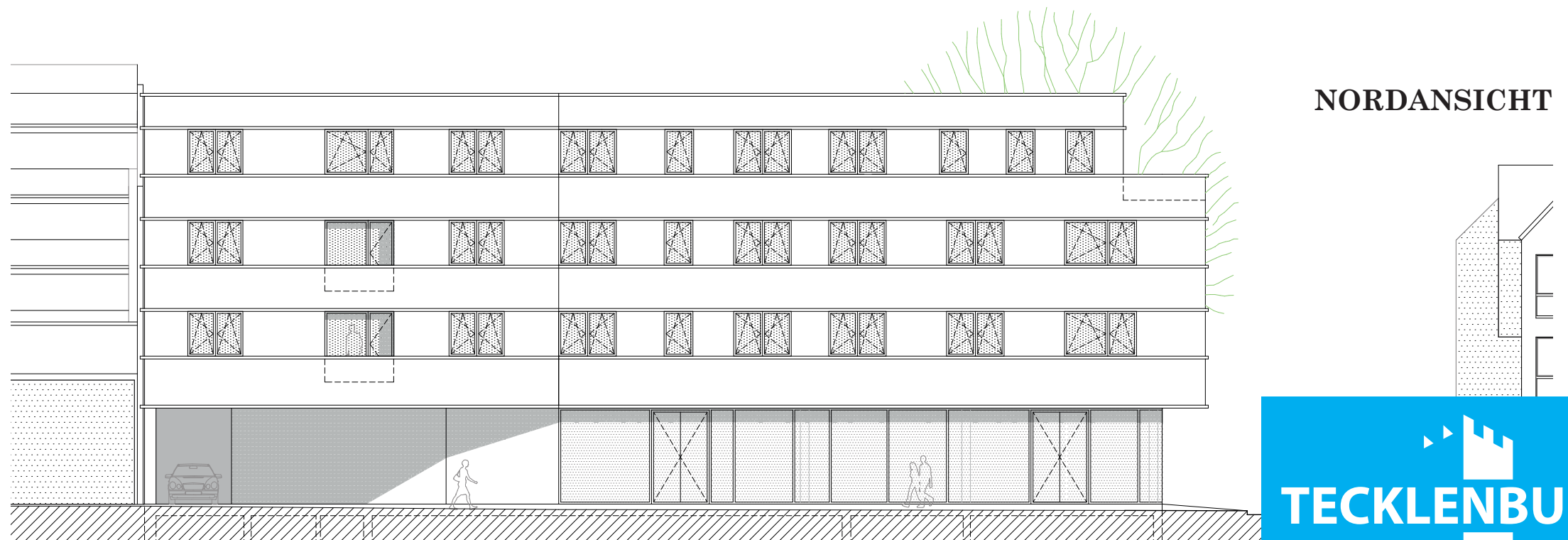


Verputztes Wärmedämmverbundsystem mit horizontal gegliederten Fenster- und Brüstungsbändern und Gesimsen.

Aluminiumfenster im Erdgeschoss und Kunststofffenster in den Obergeschossen.

pagelhenn
architektinnenarchitekt

NORDANSICHT

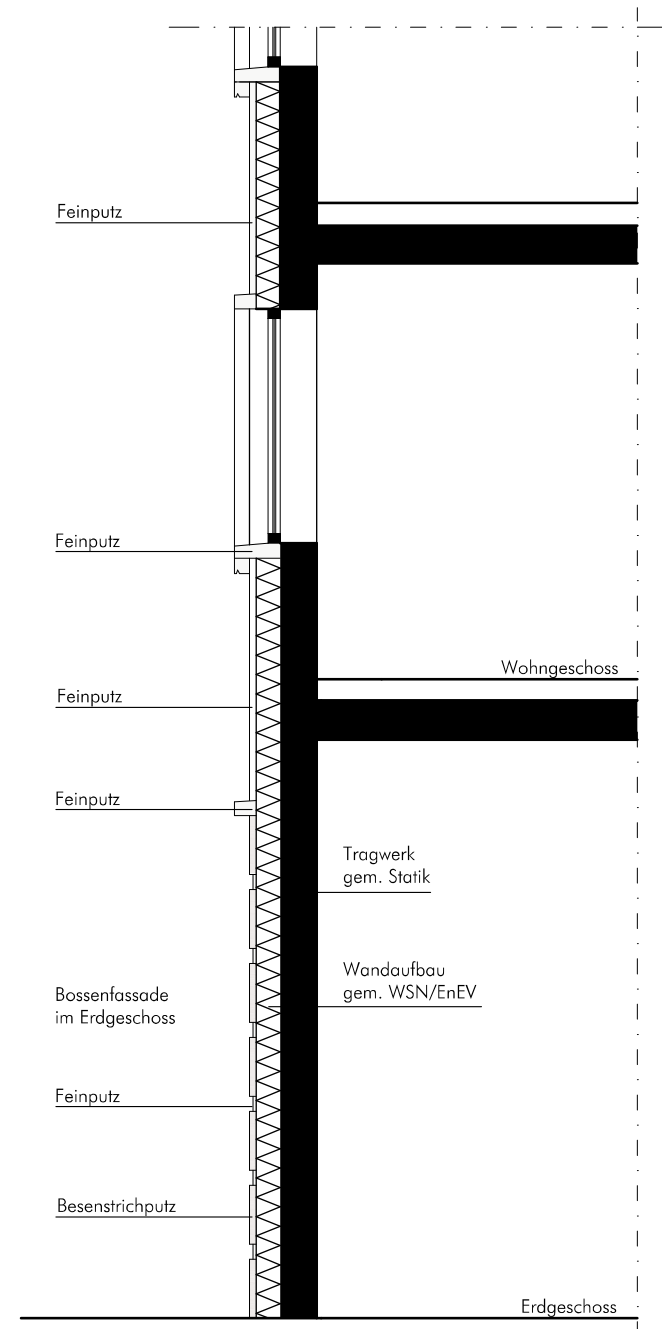


TECKLENBURG
SEIT 1878

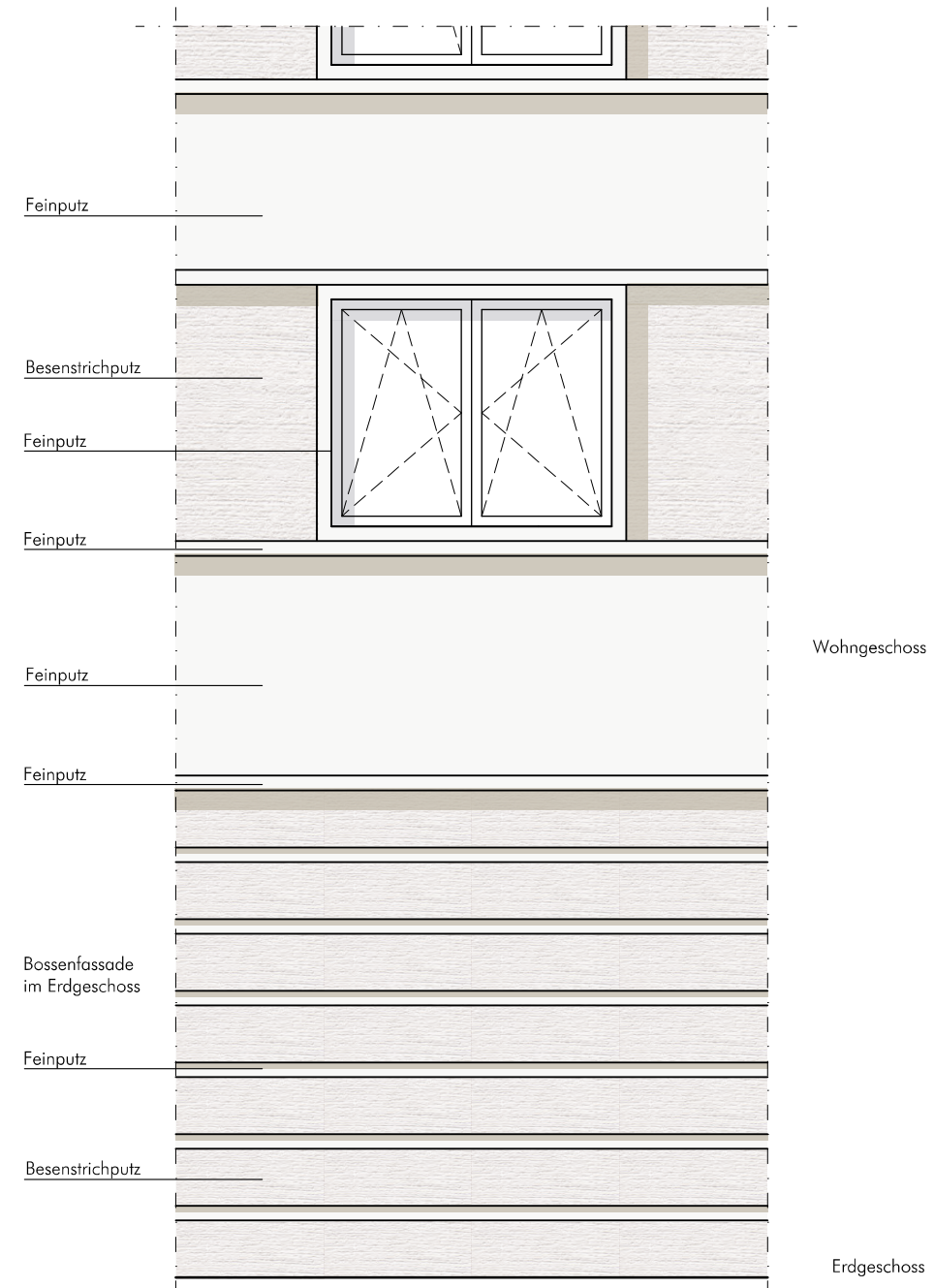
Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de



Fassadenaufteilung
gem. Werkplanung



Farbgebung ähnlich RAL 1013 Perlweiss
gem. Werkplanung

ohne Maßstab

schematische Darstellung Fassade

Die Fassade des Wohn- und Geschäftshauses besteht aus einem Wärmedämm-Verbundsystem und einem hellen Putz in der Farbe „Perlweiß“.

Die Fenster sind analog der zugeordneten Räume im Zuge der detaillierten Grundriss-Planungen in drei verschiedenen Formaten von schmal (Hochkant), mittel (quadratisch) und breit (liegendes Format) entwickelt worden. Sie sind jeweils in einer Größe über alle Geschosse gleich angeordnet und mit einem vorstehenden Putzprofil eingerahmt. Die grauen Fensterrahmen-Profile im Erdgeschoss sind aus Aluminium, in den übrigen Geschossen aus Kunststoff geplant.

Ein zusätzlich angebrachtes, konsequent umlaufendes horizontales Gesims mit einer Ausladung von etwa 5 cm fasst die Fensterzone mit unterschiedlichen Formaten zu einem ordnenden Band ein.

Die geschlossenen Fassadenfelder im Fensterband und in der Sockelzone erhalten einen grob strukturierten Putz („Besenstrich“). Die erdgeschossigen Sockelflächen werden zusätzlich durch unterschiedliche Putzstärken profiliert, um Graffiti-Malereien zu verhindern.

Attika- und Brüstungsbänder sowie die Gesimse und Leibungsrahmen der Fenster erhalten einen strukturlosen Feinputz.

Durch die kontrastreiche Struktur zwischen feinem und groben Putz entsteht eine durchgängige, also auf das ganze Objekt bezogene vertikale Ordnung der geschlossenen Fassadenfelder über alle Geschosse, die – einem Gewebe gleich – durch die glatt verputzten Bänder überlagert wird.

Das nun weiterentwickelte Fassadenkonzept reagiert damit überzeugend auf die den Denkmalsbereich prägende Maßstäblichkeit der teils historischen Umgebungsbebauung. Die rhythmisierte Fassadenstruktur passt sich harmonisch in das Ortsbild ein.